

Einwohnerdichte 2006 (Umweltatlas)

Die Einwohnerdichte gibt Auskunft darüber, wie viele Einwohner auf einem Hektar Fläche zusammenleben. Verglichen mit anderen deutschen und europäischen Großstädten liegt die Einwohnerdichte Berlins mit rund 37 Einwohnern pro Hektar (Ew/ha) bezogen auf das gesamte Stadtgebiet im mittleren Bereich, jedoch mit einer großen Spanne zwischen der dichtbesiedelten Innenstadt und den locker bebauten Außenbereichen.

Die vorliegende Karte stellt die Einwohnerdichte auf der Ebene eines statistischen Blocks bzw. der Teilblockebene dar. Als räumliches Bezugssystem dient eine digitale topographische Grundkarte im Maßstab 1:5 000, die Arbeitskarte ISU5_2006 des Informationssystem Stadt und Umwelt (ISU) mit Stand vom 31.12.2006. Darin ist der einzelne statistische Block, der in der Regel durch Straßen begrenzt wird, mit seiner Blocknummer dargestellt. Die Nummerierung und Abgrenzung der Blöcke werden vom Statistischen Landesamt geführt. Die kleinste Bezugsfläche wird von den Blockteilflächen gebildet, die bei unterschiedlicher Flächennutzung innerhalb eines statistischen Blocks abgegrenzt wurden.

Auf dieser Grundlage wurden die vom Statistischen Landesamt gepflegten und bereitgestellten Einwohnerdaten abgebildet. Es handelt sich dabei um die melderechtlich registrierten Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung in Berlin, bezogen auf den Stand 31.12.2006. In diesen Auswertungen nicht enthalten sind die ausschließlich in Nebenwohnung in Berlin gemeldeten Einwohner.

Mehrere Faktoren haben Einfluß auf die Genauigkeit des abgebildeten

Datenbestandes:

- Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung dürfen Angaben, die nur mit einem oder zwei Fällen besetzt sind, nicht mit ihrem Echtwert ausgewiesen werden. Bei Block- bzw. Blockteilflächenauswertungen müssen deshalb diese Geheimhaltungsfälle (Werte "1" oder "2") so verändert werden, dass sie entweder überhaupt nicht mehr oder mindestens dreimal besetzt sind. Daher treten keine absoluten Einwohnerwerte unter "3" auf.
- Merkmalskombinationen mit den Häufigkeiten "1" und "2" werden dabei so umgebucht, dass anschließend nur noch Kombinationen vorhanden sind, die entweder überhaupt nicht mehr oder mindestens dreimal vorkommen. Dass eingesetzte maschinelle Geheimhaltungsverfahren muss neben der Verhinderung von Tabellenwerten kleiner "3" auch sicherstellen, dass alle Auswertungen zu identischen Randsummenenergebnisse führen. Dieses - für beide

- Anliegen optimierte - Verfahren hat die Folge, dass Verzerrungen auch für stärker besetzte Tabellenfelder nicht zu vermeiden sind.
- Darüber hinaus kann das Verwaltungsregister als Melderegister die Genauigkeitsanforderungen der Statistik nicht in vollem Umfang erfüllen. So enthält der Stichtagsabzug z. B. durch Umzug oder Geburten / Sterbefälle bedingte "Karteileichen" und Fehlbestände.

Diese Einschränkungen sind bei der Interpretation der Zahlen zu beachten

Die angebundene Datenanzeige weist neben dem Blockschlüssel die absolute Zahl der Einwohner, die Flächengröße sowie die Einwohnerdichte pro ha aus.

Ausführliche Informationen finden Sie in den Begleittexten der im Digitalen Umweltatlas Berlin veröffentlichten Karte 06.06 (Ausgabe 2007).

Internet: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/ic606.htm>